

Würth Finance International B.V.



Bericht der Revisionsstelle über die
Jahresrechnung per 31. Dezember 2008

BILANZ PER 31. DEZEMBER

vor Gewinnverteilung

in TEUR	Anmerkung	2008	2007
ANLAGEVERMÖGEN			
Immaterielles Anlagevermögen			
Software	3	0	0
Sachanlagen			
Betriebs- und Geschäftsausstattung	3	249	162
Finanzanlagen			
Langfristige Darlehen an verbundene Unternehmen	4	718'462	593'605
Beteiligungen	5	17'197	20'697
Total Anlagevermögen		735'908	614'464
UMLAUFVERMÖGEN			
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen		850'066	806'677
Darlehen an Familienstiftungen		8'000	8'000
Positive Wiederbeschaffungswerte derivative Finanzinstrumente	19b	39'738	9'429
Sonstige Forderungen	6	14'504	1'532
Aktive Rechnungsabgrenzungen		1'268	506
Bankguthaben		58'643	55'158
Total Umlaufvermögen		972'219	881'302
Total Aktiven		1'708'127	1'495'766

Der nachfolgende Anhang bildet einen Bestandteil dieser Bilanz.

BILANZ PER 31. DEZEMBER

vor Gewinnverteilung

in TEUR	Anmerkung	2008	2007
EIGENKAPITAL			
Gezeichnetes und einbezahltes Kapital		16'000	16'000
Gewinnreserven		123'711	108'432
Jahresgewinn		29'315	15'280
Total Eigenkapital	7	169'026	139'712
LANGFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN			
Langfristige Anleihen	8	1'034'393	680'687
Langfristige Darlehen gegenüber verbundenen Unternehmen		7'155	6'795
Verpflichtungen gegenüber Vorsorgeeinrichtungen		29	44
Total langfristige Verbindlichkeiten		1'041'577	687'526
KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN			
Kurzfristige Anleihen	8	0	90'596
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		442'145	523'383
Verbindlichkeiten gegenüber Banken		1'887	0
Steuerrückstellung		7'151	5'655
Negative Wiederbeschaffungswerte derivative Finanzinstrumente	19b	17'700	14'948
Sonstige Verbindlichkeiten	9	3'979	13'309
Passive Rechnungsabgrenzungen		24'662	20'637
Total kurzfristige Verbindlichkeiten		497'524	668'528
Total Passiven		1'708'127	1'495'766

Der nachfolgende Anhang bildet einen Bestandteil dieser Bilanz.

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG PER 31. DEZEMBER

in TEUR	Anmerkung	2008	2007
Zinsertrag	10	85'802	60'757
Zinsaufwand	10	-64'670	-52'819
Total Erfolg aus Zinsgeschäft		21'132	7'938
GESCHÄFTSERTRAG			
Erfolg aus Factoringgeschäft		13'639	12'710
Erfolg aus Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	11	10'640	10'269
Erfolg aus Handels- und Wertschriftengeschäft	12	4'928	5'463
Sonstiger ordentlicher Ertrag		505	337
Total Geschäftsertrag (inkl. Erfolg aus Zinsgeschäft)		50'844	36'717
GESCHÄFTSAUFWAND			
Personalaufwand	13	-5'378	-5'743
Sonstige Verwaltungskosten		-5'888	-6'006
Abschreibungen		-129	-165
Abschreibungen Beteiligungen		-3'500	-6'436
Total Geschäftsaufwand		-14'895	-18'350
Gewinn vor Steuern		35'949	18'367
Körperschaftsteuer	14	-6'634	-3'087
Jahresgewinn		29'315	15'280

Der nachfolgende Anhang bildet einen Bestandteil dieser Gewinn- und Verlustrechnung.

GELDFLUSSRECHNUNG PER 31. DEZEMBER

in TEUR	2008	2007
Jahresgewinn	29'315	15'280
Abschreibungen	3'629	6'601
Anpassung Steuerrückstellung	1'496	-785
Übrige nicht liquiditätswirksame Aufwendungen	20'936	-7'939
(Erhöhung) Abnahme der betrieblichen Vermögenswerte		
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	-43'389	-82'661
Positive Wiederbeschaffungswerte derivative Finanzinstrumente	-30'309	10'188
Sonstige Forderungen und Abgrenzungen	-13'733	-100
Erhöhung (Abnahme) der betrieblichen Schulden		
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	-80'878	-99'873
Negative Wiederbeschaffungswerte derivative Finanzinstrumente	2'752	-6'741
Sonstige Verbindlichkeiten und Abgrenzungen	-5'304	15'431
Mittelfluss aus betrieblicher Tätigkeit	-115'485	-150'599
Erwerb Sachanlagen und Immaterielles Anlagevermögen	-217	-54
Veräußerung Sachanlagen und Immaterielles Anlagevermögen	35	8
Erwerb Wertschriften	-1'510	-5'285
Veräußerung Wertschriften	1'337	5'648
Langfristige Darlehen an verbundene Unternehmen (Rückzahlungen)	222'995	161'865
Langfristige Darlehen an verbundene Unternehmen (Aufnahmen)	-347'852	-274'612
Verkauf Konzerngesellschaft	0	900
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit	-125'212	-111'530
Rückzahlung Anleihe	-90'596	0
Ausgabe Anleihe, Verkauf Eigenbestände	332'891	298'384
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	242'295	298'384
Nettozunahme (-abnahme) der Bankguthaben	1'598	36'255
Netto Bankguthaben zu Beginn der Berichtsperiode	55'158	18'902
Netto Bankguthaben am Ende der Berichtsperiode	56'756	55'157
Nettozunahme (-abnahme) der Bankguthaben	1'598	36'255
Bezahlte Steuern	-4'853	-4'363
Erhaltene Zinsen	85'554	60'050
Bezahlte Zinsen	-60'400	-42'033

Der Fonds für die Mittelflussrechnung besteht aus den Bankguthaben (netto).

DARSTELLUNG DER VERÄNDERUNG DES EIGENKAPITALS PER 31. DEZEMBER

in TEUR	Kapital	Gewinnreserven	Total
Saldo per 1. Januar 2007	16'000	108'432	124'432
Jahresgewinn 2007		15'280	15'280
Saldo per 31. Dezember 2007	16'000	123'712	139'712
Saldo per 1. Januar 2008	16'000	123'712	139'712
Jahresgewinn 2008		29'315	29'315
Saldo per 31. Dezember 2008	16'000	153'027	169'027

Die Gesellschaft hat ein autorisiertes Grundkapital von EUR 80,000,000. Dieses setzt sich aus 160,000 Anteilscheinen zum Nennwert in der Höhe von EUR 500 zusammen. Vom autorisierten Grundkapital sind 32,000 Anteilscheine gezeichnet und voll einbezahlt, was einem Grundkapital von EUR 16,000,000 entspricht.

Für das Geschäftsjahr 2008 wird keine Dividendenzahlung vorgesehen.

Der nachfolgende Anhang bildet einen Bestandteil dieser Darstellung der Veränderung des Eigenkapitals.

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG PER 31. DEZEMBER 2008

1. Geschäftstätigkeit

Die Würth Finance International B.V. („die Gesellschaft“) wurde 1987 gegründet und hat ihren Sitz in Amsterdam, Niederlande. Die Adresse der Gesellschaft lautet: Het Sterrenbeeld 35, P.O. Box 344, NL-5201 AH 's-Hertogenbosch. Die Gesellschaft unterhält eine Zweigniederlassung in Küsnacht, Schweiz und verfügt über mehrere Tochtergesellschaften in der Schweiz.

Die Gesellschaft ist Teil der weltweit agierenden Würth Gruppe. Sämtliche Anteilsscheine der Würth Finance International B.V., Amsterdam, werden von der Reinhold Würth Holding GmbH, Künzelsau, Deutschland gehalten. Diese ist letztlich im Besitz von Familienstiftungen.

Der Zweck der Gesellschaft besteht in der Durchführung von Finanzgeschäften aller Art mit in- und ausländischen Gesellschaften der Würth-Gruppe und in der Beteiligung an und Finanzierung von anderen Unternehmen.

Der Geschäftsbericht der Gesellschaft wurde am 20. März 2009 durch die Geschäftsleitung freigegeben und ist am Domizil der Gesellschaft erhältlich oder kann auf deren Homepage heruntergeladen werden (www.wuerthfinance.net).

2. Grundsätze der Rechnungslegung

Die Jahresrechnung 2008 wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind und vom International Accounting Standards Board (IASB) erstellt wurden, sowie nach den in den Niederlanden geltenden Gesetzen und Vorschriften.

Die Gesellschaft erstellt zusätzlich zum vorliegenden Einzelabschluss eine konsolidierte Jahresrechnung, welche gemäss IFRS Standards notwendig ist (Subkonsolidierung). Die konsolidierte Jahresrechnung kann am Sitz der Gesellschaft bezogen oder auf deren Homepage heruntergeladen werden (www.wuerthfinance.net).

Der Ausweis der Werte in der Jahresrechnung erfolgt in EUR.

Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen grundsätzlich den im Vorjahr angewandten Methoden.

Annahmen und Schätzungsunsicherheiten

Die IFRS enthalten Richtlinien, die von der Gesellschaft bei der Erstellung des Geschäftsberichts Annahmen und Schätzungen erfordern. Diese werden kontinuierlich überprüft und basieren auf historischen Erfahrungen und anderen Faktoren, inklusive Erwartungen aus wahrscheinlichen zukünftigen Ereignissen.

Erfassung der Geschäftsvorfälle

Beim Kauf oder Verkauf von finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten wird die Methode der Bilanzierung zum Handelstag angewendet. Dies bedeutet, dass Transaktionen bereits am Tag des Handels und nicht erst am Tag der Erfüllung in der Bilanz erfasst werden.

Alle abgeschlossenen Geschäfte werden erfasst und bewertet. Allfällige nicht realisierte Gewinne und Verluste, die aus der Bewertung der Wertschriften zum Marktwert entstehen, werden in der Erfolgsrechnung ausgewiesen.

Abgrenzung der Erträge

Zinserträge und Zinsaufwendungen werden periodengerecht abgegrenzt und erfolgswirksam erfasst. Dividenden werden bei Zahlungseingang erfasst. Agios bzw. Disagios aus der Emission von Anleihen werden über die Restlaufzeit unter Anwendung der Effektivzinsmethode amortisiert. Factoringgebühren werden bei Abtretung der Forderungen erhoben. Inkasso und Delkredere Gebühren werden bei Bezahlung der Lieferantenrechnung belastet. Grundsätzlich werden Erträge aus Dienstleistungen erfasst, wenn die Dienstleistung erbracht wird.

Fremdwährungsumrechnung

Grundsätzlich führt die Gesellschaft ihre Bücher in EUR, welcher sowohl funktionale Währung des Konzerns als auch Präsentationswährung ist. Die Umrechnung von Transaktionen in Fremdwährung in die funktionale Währung erfolgt zum Wechselkurs am Tag der Transaktion. Umrechnungsdifferenzen aus solchen Transaktionen und die Erfolge aus der Umrechnung zu Bilanzstichtagskursen für monetäre finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Verbindlichkeiten in Fremdwährung werden in der Erfolgsrechnung verbucht.

<u>Umrechnungskurse am 31. Dezember</u>	<u>2008</u>	<u>2007</u>
US Dollar (USD)	1.398	1.472
Schweizer Franken (CHF)	1.486	1.656
Britische Pfund (GBP)	0.960	0.735
Japanischer Yen (JPY)	126.40	165.00
<hr/>		
Schweizer Franken (CHF) - Durchschnittskurs	1.579	1.643

Finanzinstrumente

Unter Finanzinstrumenten werden sämtliche Aktiven und Passiven sowie Ausserbilanzpositionen verstanden, welche im Wesentlichen einen monetären Charakter haben.

- Bankguthaben
Bankguthaben bestehen aus Sicht- und Zeitguthaben bei europäischen Banken. Die Bankguthaben verfügen über eine maximale Laufzeit von drei Monaten und werden zu amortisierten Kosten bewertet.
- Wertschriften
Aufgrund der Management und Performance-Messung gemäss einer dokumentierten Risikomanagement- und Anlagestrategie, wendet die Würth Finance International B.V. für die Wertschriften die Fair Value Option gemäss IAS 39 an. Nicht realisierte und realisierte Gewinne und Verluste werden in der Erfolgsrechnung im „Erfolg aus dem Handels- und Wertschriftengeschäft“ erfasst (fair value through profit or loss). Der Fair Value basiert auf

notierten Marktpreisen, wenn ein aktiver Markt vorhanden ist. Falls kein aktiver Markt vorhanden ist, wird der Fair Value anhand von Kursnotierungen von Händlern oder Preismodellen festgelegt. Die Bewertungen sind naturgemäss von den zugrunde liegenden Annahmen abhängig.

- **Gewährte Darlehen und Forderungen**
Darlehen und Forderungen werden bei erstmaliger Erfassung zu effektiven Kosten bewertet, was dem Fair Value bei Gewährung der Darlehen entspricht. Die Folgebewertung erfolgt zu amortisierten Kosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode abzüglich allfälliger Wertberichtigungen.
- **Derivative Finanzinstrumente**
Derivative Finanzinstrumente werden zum Fair Value bewertet und in der Bilanz unter der Rubrik „positive Wiederbeschaffungswerte derivate Finanzinstrumente“ bzw. „negative Wiederbeschaffungswerte derivate Finanzinstrumente“ ausgewiesen. Der Fair Value wird aufgrund von Börsennotierungen oder anhand anerkannter Bewertungsmodelle (Discounted Cash Flow-Methode sowie Optionspreismodelle) ermittelt. Die Gesellschaft wendet die Verbuchungsregeln des Hedge Accountings gemäss IAS 39 nicht an. Realisierte und unrealisierte Gewinne und Verluste werden daher stets erfolgswirksam verbucht.
- **Anleihen**
Anleihen stellen langfristige Verbindlichkeiten dar. Sobald die Restlaufzeit weniger als 12 Monate beträgt, wird die entsprechende Anleihe unter den kurzfristigen Verbindlichkeiten ausgewiesen. Die Anleihen sind zu amortisierten Kosten bilanziert, die Anleihenkosten (Disagio) werden mittels Effektivzinsmethode über die Laufzeit der Anleihe im Zinserfolg erfolgswirksam berücksichtigt.

Sachanlagen

Die Sachanlagen umfassen Mobiliar und Innenausbauten, Fahrzeuge, EDV-Systeme sowie Kunstgegenstände. Sachanlagen werden aktiviert, sofern die Anschaffungs- oder Herstellkosten verlässlich ermittelt werden können, sie einen zukünftigen wirtschaftlichen Nutzen bringen und die zu erwartende Nutzung länger als eine Periode dauert.

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungskosten, abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen. Die Abschreibungen erfolgen linear über die geschätzte Nutzungsdauer:

Büromobiliar	2 Jahre
Innenausbauten	5 Jahre
Fahrzeuge	3 Jahre
EDV-Hardware	2 Jahre

Kunstgegenstände werden nicht abgeschrieben.

Die Abschreibungsdauer und -methode wird mindestens jeweils am Ende des Geschäftsjahres überprüft.

Der Abschreibungsaufwand wird in der Erfolgsrechnung in der Position „Abschreibungen“ erfasst.

Immaterielles Anlagevermögen

Das erworbene immaterielle Anlagevermögen wird bei erstmaliger Erfassung zu Kosten bewertet. Die Folgebewertung erfolgt zu Kosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen und Wertberichtigungen. Die Nutzungsdauer des immateriellen Anlagevermögens wird auf 2 Jahre geschätzt.

Das immaterielle Anlagevermögen wird über die wirtschaftliche Nutzungsdauer abgeschrieben und auf eine Wertbeeinträchtigung geprüft, sobald Anzeichen für eine mögliche Wertbeeinträchtigung vorliegen. Die Abschreibungsdauer und -methode werden mindestens jeweils am Ende des Geschäftsjahres überprüft.

Änderungen in der erwarteten Nutzungsdauer oder in der erwarteten Verwendung des zukünftigen wirtschaftlichen Nutzens werden buchhalterisch durch eine Anpassung der Abschreibungsdauer und -methode berücksichtigt und als Änderungen von Schätzungen behandelt.

Der Abschreibungsaufwand wird in der Erfolgsrechnung in der Position „Abschreibungen“ erfasst.

Finanzanlagen

Die Beteiligungen werden bei erstmaliger Erfassung zu Kosten bewertet. Die Folgebewertung der Beteiligungen erfolgt zu Kosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen.

Leasing

Die Feststellung, ob eine Vereinbarung ein Leasingverhältnis enthält, wird auf Basis des wirtschaftlichen Gehalts der Vereinbarung zum Zeitpunkt des Abschlusses dieser Vereinbarung getroffen und erfordert eine Einschätzung, ob die Erfüllung der vertraglichen Vereinbarung von der Nutzung eines bestimmten Vermögenswerts oder bestimmter Vermögenswerte abhängig ist und ob die Vereinbarung ein Recht auf die Nutzung des Vermögenswertes einräumt.

Die Gesellschaft verfügt als Leasingnehmer über mehrere operative Leasing-Verhältnisse. Im Wesentlichen handelt es sich dabei um die Mietverträge für die Büroräumlichkeiten. Die entsprechenden Aufwendungen werden periodengerecht im Geschäftsaufwand erfasst.

Wertminderungen im Anlagevermögen („Impairment“)

Die Werthaltigkeit von Sachanlagen und übrigen Anlagevermögen wird immer dann – jedoch mindestens einmal jährlich – überprüft, wenn aufgrund von Ereignissen oder veränderten Umständen eine Überbewertung der Buchwerte möglich zu sein scheint. Wenn der Buchwert den realisierbaren Wert übersteigt, erfolgt eine Sonderabschreibung („Impairment“). Der realisierbare Wert entspricht dem höheren aus Nutzwert und Veräußerungswert abzüglich Kosten der Veräußerung.

Rückstellungen

Rückstellungen werden nur dann bilanziert, wenn die Gesellschaft eine Verpflichtung gegenüber Dritten hat, welche auf ein Ereignis in der Vergangenheit zurückzuführen ist, der Abfluss von Ressourcen mit wirtschaftlichem Nutzen zur Erfüllung dieser Verpflichtung wahrscheinlich ist und wenn die Verpflichtung zuverlässig geschätzt werden kann.

Steuern und latente Steuern

Die laufenden Gewinnsteuern werden auf der Basis der anwendbaren niederländischen und Schweizerischen Steuergesetze berechnet und als Aufwand in der Rechnungsperiode, in welcher die entsprechenden Gewinne anfallen, erfasst. In der Bilanz werden sie als Steuerverpflichtungen ausgewiesen.

Die Gesellschaft verfügt über keine latenten Steuern.

Vorsorgeeinrichtungen

Die Gesellschaft unterhält diverse Vorsorgeeinrichtungen für die Mitarbeitenden. Diese werden als leistungsorientierte Vorsorgepläne gemäss IAS 19 behandelt. Die entsprechenden Periodenkosten werden durch Gutachten externer Experten bestimmt. Für leistungsorientierte Pläne mit ausgedehntem Vermögen wird die Unter- oder Überdeckung des Barwertes der Ansprüche im Vergleich zum Vermögen, welches zu Marktwerten berechnet wird, unter Berücksichtigung nicht verbuchter versicherungsmathematischer Gewinne oder Verluste und noch zu verrechnender Ansprüche, in der Bilanz als Verbindlichkeit oder Aktivposten ausgewiesen (Projected Unit Credit Method).

In Einklang mit den Konzernrichtlinien erfasst die Gesellschaft sämtliche Veränderungen der in der Bilanz festgehaltenen Verbindlichkeiten oder Aktivposten erfolgswirksam.

Transaktionen mit verbundenen Unternehmen

Die Gesellschaft trägt die Verantwortung für die Konzentration und Optimierung der weltweiten Zahlungsströme innerhalb der Würth-Gruppe sowie für das Management der finanziellen Risiken und die Konzernfinanzierung. In diesem Zusammenhang tätigt die Gesellschaft naturgemäss sehr viele unterschiedliche Transaktionen mit Nahestehenden, namentlich mit Würth-Gruppengesellschaften. Effektiv entfällt nur ein geringer Anteil der Transaktionen auf Transaktionen mit konzernfremden Dritten.

Segmente

Die Gesellschaft vereinnahmt Erträge aus einer breiten Palette von Aktivitäten, welche in den folgenden Segmenten zusammengefasst sind: *Konzernfinanzierung, Handel, Dienstleistungen* sowie *Zentrale Dienste*. Diese Struktur bildet die Basis für die primäre Segmentberichterstattung. Eine Segmentierung nach geografischen Kriterien wird nicht als aussagekräftig betrachtet, da die Dienstleistungen nur aus den Niederlanden und der Schweiz erbracht werden.

Das Segment Konzernfinanzierung nimmt finanzielle Mittel auf den Geld- und Kapitalmärkten auf und stellt diese in Form von Darlehen und Krediten den Konzerngesellschaften zur Verfügung. Das Segment Handel kauft und verkauft Devisen- und Zinsinstrumente und handelt mit Wertschriften zwecks Erzielung von Finanzerträgen und Kursgewinnen. Im Segment Dienstleistungen sind die Aktivitäten zur finanziellen Abwicklung der Wareneinkäufe der Konzerngesellschaften der Würth-Gruppe sowie die Delkredere- und Inkassodienstleistungen für die Warenlieferanten zusammengefasst.

Direkte Erträge und Aufwendungen werden den Segmenten zugewiesen. Im Segment Zentrale Dienste werden Erträge und Kosten übergeordneter Dienstleistungen verbucht, die den Segmenten nicht direkt zugeordnet werden können.

3. Immaterielles Anlagevermögen / Sachanlagen

Die Zusammensetzung des Immateriellen Anlagevermögens und der Sachanlagen präsentiert sich wie folgt:

Stand am 31.12.2008

in TEUR	Anschaffungskosten 2007	Zugänge (Abgänge) 2008	Anschaffungskosten 2008	Kum. Abschreibungen 2007	Abschreibungen 2008	Kum. Abschreibungen 2008	Netto- buchwert 2008
Immaterielles AV							
Software	1'972	0	1'972	-1'972	0	-1'972	0
Total Immaterielles AV	1'972	0	1'972	-1'972	0	-1'972	0
Fahrzeuge	765	183	948	-677	-91	-768	180
Kunstgegenstände	33	0	33	0	0	0	33
Büroeinrichtung und EDV	3'383	33	3'416	-3'342	-38	-3'380	36
Total Sachanlagen	4'181	216	4'397	-4'019	-129	-4'148	249
Total	6'153	216	6'369	-5'991	-129	-6'120	249

Stand am 31.12.2007

in TEUR	Anschaffungskosten 2006	Zugänge 2007	Anschaffungskosten 2007	Kum. Abschreibungen 2006	Abschreibungen 2007	Kum. Abschreibungen 2007	Netto- buchwert 2007
Immaterielles AV							
Software	1'972	0	1'972	-1'971	-1	-1'972	0
Total Immaterielles AV	1'972	0	1'972	-1'971	-1	-1'972	0
Fahrzeuge	735	31	765	-578	-99	-677	88
Kunstgegenstände	33	0	33	0	0	0	33
Büroeinrichtung und EDV	3'359	23	3'383	-3'277	-65	-3'342	41
Total Sachanlagen	4'127	54	4'181	-3'856	-164	-4'019	162
Total	6'099	54	6'153	-5'827	-165	-5'991	162

4. Langfristige Darlehen an verbundene Unternehmen

in TEUR	2008	2007
Bestand 1. Januar	593'605	480'859
Gewährung neuer Darlehen, Erhöhung bestehender Darlehen, Rückzahlungen	306'228	191'746
Währungs- und sonstige Anpassungen	4'509	897
Umklassierung gemäss Laufzeit	-185'880	-79'897
Bestand per 31. Dezember	718'462	593'605

Die langfristigen Forderungen in Fremdwährungen gegenüber Gruppengesellschaften werden zu Jahresendkursen in EUR umgerechnet. Die durchschnittlichen Zinssätze für die wichtigsten Währungen per 31. Dezember betragen:

	2008	2007
EUR	4.59%	4.89%
CHF	2.89%	4.08%

5. Beteiligungen

Beteiligungen	Hauptaktivitäten	Aktienkapital	Quote	Beteiligungswert in TEUR
Würth Financial Services AG, Thalwil, Schweiz	Finanz- und Vorsorgeberatung / Versicherungsbrokerage für Firmen- und Privatkunden	TCHF 1'500	100%	2'400
Würth Invest AG, Chur, Schweiz	Asset Management	TCHF 23'000	100%	14'748
Kosy, Gesellschaft zur Förderung des holzverarbeitenden Handwerks mbH, Künzelsau, Deutschland	Förderung und Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit des holzverarbeitenden Handwerks	TEUR 49	100%	49
Total				17'197

Die Würth Invest AG erbringt Vermögensanlagedienstleistungen gegenüber dem Würth-Konzern, insbesondere die Anlage liquider Mittel. Würth Financial Services AG erbringt Beratungs- und andere Dienstleistungen im Bereich der Vermögensbildung, der Vermögensanlage und der Absicherung gegenüber Risiken, einschliesslich der Vermittlung von Anlage- und Versicherungsprodukten. Kosy GmbH wurde zur Förderung und Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit des holzverarbeitenden Handwerks gegründet.

Mit Wirkung vom 1. Januar 2008 wurde die Würth Financial Services AG, Künsnacht durch Absorption in die Oberhänsli & Partner AG, Thalwil fusioniert. Anschliessend wurde der Firmenname der neuen Gesellschaft in „Würth Financial Services AG, Thalwil“ umbenannt. Alle Geschäftsbereiche und Services, welche vorher von den beiden getrennten rechtlichen Einheiten

erbracht wurden, werden unverändert in der neuen Struktur fortgeführt. Das Aktienkapital der neuen Gesellschaft wurde aus Rücklagen von TCHF 150 auf TCHF 1'500 erhöht. Die Transaktion generierte keinerlei Cash-flows.

Aufgrund der Ergebnisentwicklung der Würth Financial Services AG im Jahr 2008 und der Erwartungen bezüglich deren Profitabilität wurde per 31. Dezember 2008 der Beteiligungswert an der Firma um EUR 3.5 Mio. im Wert reduziert (2007: EUR 3.6 Mio.).

6. Sonstige Forderungen

in TEUR	2008	2007
Forderungen gegenüber Dritten	656	900
Forderungen gegenüber Nahestenden	13'606	324
Übrige kurzfristige Forderungen	242	308
Total Sonstige Forderungen	14'504	1'532

7. Eigenkapital

Der folgende Betrag ist frei verfügbar:

in TEUR	2008	2007
Total Eigenkapital	169'026	139'712
Immatrielles Anlagevermögen	0	0
Frei verfügbarer Betrag	169'026	139'712

Der Gewinn vor Steuern der Würth Finance Group übersteigt das Ergebnis vor Steuern des Einzelabschlusses der Gesellschaft um EUR 1.5 Mio. (2007: EUR 4.5 Mio.). Dies ergibt sich aus der Tatsache, dass die Jahresergebnisse der anderen Gruppengesellschaften Teil der konsolidierten Rechnung sind. Die Differenz im Konzerngewinn beläuft sich auf EUR 2.2 Mio. (2007: EUR 4.1 Mio.) und die Differenz bei den Steuern (inklusive der Effekte aus latenten Steuern) ist TEUR -656 (2007: TEUR 418).

Die Differenz im Eigenkapital der Würth Finance Group zum Einzelabschluss der Gesellschaft beträgt EUR 6 Mio. (2007: EUR 3 Mio.). Die Differenz erklärt sich aus der Tatsache, dass die Tochtergesellschaften im Einzelabschluss der Gesellschaft zu den effektiven Kosten bewertet sind. Die Differenz besteht aus Gewinnvorträgen und Währungseffekten.

8. Anleihen

2008 hat die Würth Finance International B.V. folgende Anleihen ausgegeben:

Verfall	Originalwährung	Nominal TEUR	Agio/ Disagio	Total 31.12.2008	Coupon
18.07.2012	TCHF 300'000	201'884	-434	201'450	4.25%
02.04.2013	TEUR 50'000 ¹⁾	50'000	-110	49'890	4.61%
02.04.2013	TEUR 100'000 ¹⁾	100'000	-219	99'781	variabel
Total Buchwert neu ausgegebene Anleihen				351'121	
18.07.2012	TCHF 300'000			206'849	4.25%
02.04.2013	TEUR 50'000 ¹⁾			53'950	4.61%
02.04.2013	TEUR 100'000 ¹⁾			101'475	variabel
Total Marktwert neu ausgegebene Anleihen				362'274	

1) Schuldscheindarlehen

Stand am 31. Dezember 2008

Verfall	Originalwährung	Nominal TEUR	Agio/ Disagio	Total 31.12.2008	Coupon	
Langfristig						
31.03.2010	TEUR	150'000	-432	149'568	4.25%	
23.09.2011	TUSD	50'000 ¹⁾	35'773	-82	35'691	5.06%
08.06.2012	TEUR	100'000	-219	99'781	3.50%	
18.07.2012	TCHF	300'000	201'884	-434	201'450	4.25%
31.05.2013	TEUR	100'000	-514	99'486	4.25%	
02.04.2013	TEUR	50'000 ²⁾	50'000	-110	49'890	4.61%
02.04.2013	TEUR	100'000 ²⁾	100'000	-219	99'781	variabel
12.06.2014	TEUR	300'000	-1'254	298'746	4.75%	

Total Buchwerte langfristige Anleiensverbindlichkeiten 1'034'393

Kurzfristig 0

Total Buchwerte kurzfristige Anleiensverbindlichkeiten 0

Total Buchwerte Anleihen 1'034'393

Verfall	Nominal TEUR	Marktwert	Coupon
31.03.2010	150'000	149'700	4.25%
23.09.2011	35'773 ¹⁾	39'574	5.06%
08.06.2012	100'000	97'258	3.50%
18.07.2012	201'884	206'849	4.25%
31.05.2013	100'000	96'800	4.25%
02.04.2013	50'000 ²⁾	53'950	4.61%
02.04.2013	100'000 ²⁾	101'475	variabel
12.06.2014	300'000	293'280	4.75%

Total Marktwerte per 31. Dezember 2008 1'038'885

1) US Private Placement

2) Schuldscheindarlehen

Stand am 31. Dezember 2007

Verfall	Originalwährung	Nominal	Agio/ Disagio TEUR	Total 31.12.2007	Coupon
Langfristig					
31.03.2010	TEUR	150'000	-778	149'222	4.25%
23.09.2011	TUSD	50'000 ¹⁾	33'977	33'865	5.06%
08.06.2012	TEUR	100'000	-284	99'716	3.50%
31.05.2013	TEUR	100'000	-630	99'370	4.25%
12.06.2014	TEUR	300'000	-1'486	298'514	4.75%
Total Buchwerte langfristige Anleiensverbindlichkeiten				680'687	
Kurzfristig					
21.02.2008	TCHF	150'000	90'596	90'596	4.00%
Total Buchwerte kurzfristige Anleiensverbindlichkeiten				90'596	
Total Buchwerte Anleihen per 31. Dezember 2007				771'283	
Verfall	Nominal	TEUR		Marktwert	Coupon
21.02.2008		90'596		90'877	4.00%
31.03.2010		150'000		147'932	4.25%
23.09.2011		33'977 ¹⁾		35'794	5.06%
08.06.2012		100'000		94'060	3.50%
31.05.2013		100'000		95'897	4.25%
12.06.2014		300'000		294'441	4.75%
Total Marktwerte per 31. Dezember 2007				759'001	

1) US Private Placement

Die Erfüllung der in den Anleiheverträgen enthaltenen Obliegenheiten ist unwiderruflich und unbedingt, gesamtschuldnerisch durch Garantien sichergestellt. Alle Anleihen und Schuldscheindarlehen sind durch Garantien der Adolf Würth GmbH & Co. KG, Künzelsau und der Reinhold Würth Holding GmbH, Künzelsau besichert. Das US Private Placement mit Verfall per 23.09.2011 wird zusätzlich durch die Würth Beteiligungs GmbH & Co. KG, Künzelsau garantiert.

Die effektiven Zinssätze weichen nicht wesentlich von den Nominalzinssätzen ab.

9. Sonstige Verbindlichkeiten

in TEUR	2008	2007
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	1'287	2'287
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	1'548	1'551
Verbindlichkeiten gegenüber Nahestehenden	0	7'969
Sonstige Abgrenzungen	1'144	1'502
Total sonstige Verbindlichkeiten	3'979	13'309

Die sonstigen Abgrenzungen bestehen hauptsächlich aus zurückgestellten Personalkosten.

10. Zinsertrag und Zinsaufwand

Zinsertrag

in TEUR	2008	2007
Zins aus Darlehen an verbundenen Unternehmen und Familienstiftungen	35'403	41'734
Zins aus Leasing-Refinanzierungen	8'778	7'382
Zins aus Kontokorrenten Würth-Gruppe	24'676	10'013
Übrige Zinserträge, konzernfremd	16'945	1'628
Total Zinsertrag	85'802	60'757

Zinsaufwand

in TEUR	2008	2007
Zinsaufwendungen für ausgegebene Anleihen	42'503	28'925
Zinsaufwendungen für Kontokorrente und Festgelder (Würth-Gruppe)	20'998	23'063
Übrige Zinsaufwendungen, konzernfremd	1'169	831
Total Zinsaufwand	64'670	52'819

11. Erfolg aus Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft

in TEUR	2008	2007
Skontoerträge	142	223
Dienstleistungsertrag Konzern	100	298
Delkredere- und Zahlungsregulierungsertrag	10'398	9'749
Total Kommissions- und Dienstleistungsertrag	10'640	10'270

12. Erfolg aus Handels- und Wertschriftengeschäft

in TEUR	2008	2007
Erfolg aus Devisengeschäften	5'326	4'787
Erfolg aus Wertschriftengeschäften	-398	676
Total Handels- und Wertschriftengeschäft	4'928	5'463

13. Entschädigungen an das Personal

Am 31. Dezember 2008 beschäftigte die Gesellschaft 55 Mitarbeitende (2007: 55), davon 10 (2007: 8) auf Teilzeitbasis.

Der Personalaufwand setzt sich wie folgt zusammen:

	2008	2007
Löhne und Gehälter	4'227	4'746
Personalvorsorge	412	400
Personalvorsorge (auf Bonus)	182	239
Sozialversicherungen	420	307
Sonstige Personalkosten	137	51
Total Personalaufwand	5'378	5'743

Neben den gesetzlich geregelten Sozialversicherungen ist die Würth Finance International B.V. für die Personalvorsorge an eine unabhängige Sammelstiftung von externen Versicherungsgesellschaften angeschlossen. Die Arbeitnehmer leisten je nach Altersklasse einen Beitrag in Höhe von 3%-3.74% des versicherten Jahressalärs. Die Mitarbeitenden haben zudem die Möglichkeit freiwillige Beiträge zu leisten. Zusätzlich existiert eine Kaderversicherung für Geschäftsführer und Prokuristen der Gesellschaft, bei der die Arbeitnehmer 50% der zusätzlichen Beiträge selber leisten. Bei einer weiteren Lösung für die Geschäftsführer betragen die jährlichen Arbeitnehmerbeiträge 25% des Gesamtbeitrags.

Aufgrund der faktischen Risikoträgerschaft der Gesellschaft und der gesetzlichen Grundlage in der Schweiz wird die Personalvorsorge als leistungsorientierter Plan behandelt. Alle wesentlichen Verpflichtungen und die zu deren Deckung dienende Vermögenswerte werden jährlich von einer unabhängigen Stelle versicherungsmathematisch neu bewertet.

Die nachfolgenden Angaben geben einen Überblick über die Finanzlage dieses leistungsorientierten Vorsorgeplanes per 31. Dezember 2008:

in TEUR	2008	2007	2006
Vorsorgeaufwand			
Aufwand laufende Periode	-363	-357	-515
Arbeitnehmerbeiträge	204	185	147
Zinsaufwand für Vorsorgeverpflichtungen	-237	-202	-172
Erwarteter Ertrag der Aktiven	214	184	159
Erfassung versicherungsmathematische Gewinne / (Verluste)	-230	-210	-87
Auswirkungen der Obergrenze in IAS 19.58b	0	0	70
Netto Vorsorgeaufwand	-412	-400	-398
Tatsächlicher Ertrag (Verlust) der Vermögenswerte	56	-18	181
VERÄNDERUNGEN IN DER BILANZ	2008	2007	2006
Benefit obligation Ende Jahr	-6'969	-6'028	-5'390
Fair Value des Vermögens	6'940	5'984	5'359
Differenzbetrag	-29	-44	-31
Netto Passivum	29	44	31
VERÄNDERUNG DER VERPFLICHTUNG	2008	2007	2006
Benefit obligation per 1. Januar	6'028	5'390	4'510
Zinsaufwand	237	202	172
Laufender Dienstzeitaufwand	363	357	515
Beiträge der Teilnehmer des Plans	205	185	147
Versicherungsmathematische (Gewinne) / Verluste	72	8	80
Ausbezahlte Leistungen	-363	46	133
Wechselkurseffekte	427	-160	-167
Benefit obligation per 31. Dezember	6'969	6'028	5'390
VERÄNDERUNG DES VERMÖGENS	2008	2007	2006
Fair Value des Vermögens per 1. Januar	5'985	5'359	4'550
Erwartete Erträge auf Planvermögen	214	184	158
Beiträge der Teilnehmer des Plans	205	185	147
Beiträge des Arbeitgebers	632	572	516
Ausbezahlte Leistungen	-363	46	133
Versicherungsmathematische Gewinne / (Verluste)	-158	-201	23
Wechselkurseffekte	425	-160	-168
Fair Value des Vermögens per 31. Dezember	6'940	5'985	5'359
ANNAHMEN	2008	2007	2006
Diskontierungssatz	3.75%	3.75%	3.75%
Erwartete Rendite auf Planvermögen	3.25%	3.25%	3.25%
Lohnentwicklung bis Alter 54	1%	1%	1%
ab Alter 55	0%	0%	0%
Rentenentwicklung	0%	0%	0%
Austritts-WS	BVG 2005	BVG 2005	BVG 2000

Die Gesellschaft verfügt über keine direkten oder indirekten aktien- oder optionsbasierten Vergütungen zugunsten der Mitarbeitenden.

Das Planvermögen der Sammelstiftung besteht aus Guthaben bei einer Versicherungsgesellschaft.

Die Gesellschaft rechnet für das Geschäftsjahr 2009 mit Beiträgen zu leistungsorientierten Pensionsplänen in Höhe von ca. TEUR 600.

14. Körperschaftssteuer

Die Würth Finance International B.V. unterliegt sowohl der Niederländischen, als auch der Schweizerischen Körperschaftssteuer. Sämtliche Steuern, die aufgrund der Geschäftsjahre bis und mit 2008 geschuldet sind oder in Zukunft veranlagt werden, sind per 31. Dezember 2008 zurückgestellt.

Der relevante Steuersatz für die Niederlande beträgt 25.5%. (2007: 25.5%) Aufgrund der separaten Besteuerung von Hauptsitz und Zweigniederlassung nach den jeweils gültigen Richtlinien in den entsprechenden Ländern, besteht eine Abweichung zwischen dem effektiven Steuersatz und dem relevanten Steuersatz für die Niederlande.

Die Überleitungsrechnung der Ertragssteuern setzt sich wie folgt zusammen:

in TEUR	2008	2007
Ergebnis vor Ertragssteuern	35'949	18'367
Erwarteter Steueraufwand zum aktuellen Steuersatz 2008 (24%) / 2007 (24%)	-8'628	-4'408
Auflösung nicht benötigter Steuerrückstellung	3'000	2'084
Steuerrückerstattung, Differenz zu Steuersatz	-1'006	-763
Effektiver Steueraufwand	-6'634	-3'087

Differenzen zum aktuellen Steuersatz ergeben sich aus Differenzen zwischen der Besteuerung in den Niederlanden und der Schweiz.

Es bestehen keine Bewertungsunterschiede, die zu einer latenten Steuerschuld oder einem latenten Steuerguthaben führen würden.

Gegenwärtig sind sowohl in den Niederlanden als auch der Schweiz Steuerprüfungen im Gang. Der erfasste Steueraufwand basiert auf den derzeit verfügbaren Informationen. Die effektiven Steueraufwendungen könnten von den erwarteten Steueraufwendungen abweichen.

15. Honorare an die externe Revisionsgesellschaft

Würth Finance International B.V. bezahlt 2008 Honorare (inklusive Spesen) in Höhe von TEUR 19 an ihre externe Revisionsgesellschaft Ernst & Young Ltd. in Holland (2007: TEUR 18).

16. Transaktionen mit Nahestehenden

Als operative Treasury-Einheit der Würth-Gruppe trägt die Gesellschaft die Verantwortung für die Konzentration und Optimierung der weltweiten Zahlungsströme, für das Management der finanziellen Risiken sowie für die Finanzierung von Würth Konzerngesellschaften. Zu den nahestehenden Unternehmen und Personen zählen nebst sämtlichen Würth Konzerngesellschaften die Mitglieder des Aufsichtsrates und der Geschäftsleitung sowie deren nächsten Angehörigen und nahestehenden Unternehmen.

in TEUR	2008	2007
Forderungen gegenüber Nahestehenden	1'590'134	1'408'606
Verbindlichkeiten gegenüber Nahestehenden	449'300	530'178

Die nachfolgenden Tabellen zeigen die jeweils fünf grössten, individuellen Positionen von Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Nahestehenden sowie deren Anteil am Gesamttotal:

Forderungen gegenüber Nahestehenden

in TEUR	2008		2007	
Adolf Würth GmbH & Co. KG	475'296	29.9%	96'000	6.8%
Würth Invest AG	133'744	8.4%	142'391	10.1%
Reinhold Würth Holding GmbH	100'000	6.3%	100'000	7.1%
Würth S.r.l.	81'855	5.2%	71'232	5.1%
Würth Leasing GmbH & Co. KG	70'913	4.5%	109'199	7.8%

Verbindlichkeiten gegenüber Nahestehenden

in TEUR	2008		2007	
Würth International AG	87'170	19.4%	10'000	1.9%
Würth Group of North America Inc.	37'016	8.2%	33'483	6.3%
Würth Norge AS	35'324	7.9%	25'110	4.7%
Würth France S.A.	27'382	6.1%	68'614	12.9%
Würth OY	25'225	5.6%	44'045	8.3%

Die Transaktionen mit Nahestehenden entsprechen marktüblichen Konditionen. Betreffend Zinsertrag und Zinsaufwand wird auf Anmerkung 10 verwiesen.

Vergütung der Geschäftsleitung der Gesellschaft

in TEUR	2008	2007
Laufende Entschädigungen Geschäftsleitung	1'077	1'062
Total Vergütung Geschäftsleitung	1'077	1'062

Im 2008 und 2007 wurden keine weiteren Vergütungen (langfristige Entschädigungen, Abgangsschädigungen, Beteiligungspläne) an die Geschäftsleitung getätigt.

Im Geschäftsjahr 2008 wurden Aufsichtsrats honorare von TEUR 99 bezahlt (2007: TEUR 92). Die Vergütungen an die Geschäftsleitungsmitglieder betragen im Jahr 2008 TEUR 1'077 (2007: EUR 1'062).

17. Eventualverbindlichkeiten

Die Gesellschaft hat für Würth-Gruppengesellschaften Bürgschaften, Garantien und Patronatserklärungen abgegeben. Es handelt sich dabei um Eventualverbindlichkeiten zugunsten Dritter für Verbindlichkeiten von Gruppengesellschaften und vertragliche Zusagen im Zusammenhang mit Kreditaufnahmen der Würth Group of North America (private placements).

Die bereits zugesagten und unwiderruflichen, aber noch nicht beanspruchten Kreditzusagen werden zum Nominalwert offen gelegt.

in TEUR	2008	2007
Garantien, Bürgschaften und Patronatserklärungen	191'862	164'236
Total Eventualverbindlichkeiten	191'862	164'236

in TEUR	2008	2007
Nicht beanspruchte unwiderrufliche Kreditzusagen	64'801	27'953
Total unwiderrufliche Zusagen	64'801	27'953

18. Verpflichtungen aus Mietverträgen (Operating Leasing)

in TEUR	2008	2007
Fällig innerhalb eines Jahres	539	659
Fällig zwischen einem und fünf Jahren	376	600

Teile der in obiger Tabelle repräsentierten durch die Gesellschaft gemieteten Flächen wurden an andere Gesellschaften untervermietet. Es bestehen zwei Verträge. Der erste Vertrag über TCHF 75 pro Jahr hat eine feste Laufzeit bis 30. September 2009. Der zweite Vertrag über TCHF 202 pro Jahr ist auf 6 Monate kündbar.

19. Finanzinstrumente und Risikomanagement

a) Finanzielles Risikomanagement

Den Geschäftsaktivitäten der Gesellschaft sind finanzielle Risiken inhärent, deren Messung, Steuerung und Überwachung durch einen systematischen Risikomanagementprozess erfolgt. Zur Gewährleistung der Revisionssicherheit und der Informationstransparenz wird eine strikte Funktionstrennung zwischen Risiko eingehenden Stellen und Risiko überwachenden Stellen eingehalten. Die Messung und Überwachung der finanziellen Risiken erfolgt uneingeschränkt durch die Risiko kontrollierenden Stellen der Gesellschaft. Die Steuerung finanzieller Risiken erfolgt anhand schriftlich definierter, interner Richtlinien oder aufgrund protokollierter strategischer Handlungsvorgaben. Änderungen der internen Richtlinien erfolgen gemäss einem definierten Prozess und sind durch die Aufsichtsorgane der Gesellschaft zu genehmigen.

Zur Absicherung der finanziellen Risiken und zur Ertragsoptimierung der finanziellen Mittel setzt die Gesellschaft derivative Finanzinstrumente ein. Die Gesellschaft erwartet, dass generell jegliche Wertverminderung einer Position durch die entsprechende Wertzunahme des Absicherungsgeschäfts ausgeglichen wird.

Die Beschränkung der finanziellen Risiken erfolgt über die Festlegung der zulässigen Instrumente sowie eines auf täglicher Basis einzuhaltenden Limitensystems. Eine entsprechende Berichterstattung durch die Risiko kontrollierenden Stellen zuhanden der Geschäftsleitung erfolgt auf täglicher Basis. Nachstehend wird im Einzelnen auf das Management der Marktrisiken (Wechselkursrisiken, Zinsrisiken, Effektenkursrisiken), Kreditrisiken und Liquiditätsrisiken eingegangen.

Wechselkursrisiken

Die Gesellschaft tätigt für den Konzern weltweit Fremdwährungstransaktionen und ist deshalb Wechselkursschwankungen ausgesetzt. Unter Wechselkursrisiko versteht die Gesellschaft die Verlustgefahr auf den ausgewiesenen Vermögenswerten und Erträgen, die sich aus der Veränderung der Wechselkursrelation zwischen der Exposurewährung und der Bilanzierungswährung EUR ergibt.

Für die Steuerung von Wechselkursrisiken sind Einzellimiten pro Währung respektive pro geographische Region festgelegt. Zur Steuerung der Devisenrisiken werden Kassageschäfte, Devisentermingeschäfte, Devisenswaps, Cross Currency Swaps und Devisenoptionen eingesetzt. Die Positionen werden täglich bewertet und überwacht.

Sensitivitätsanalyse der wesentlichen Fremdwährungspositionen per 31. Dezember:

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Sensitivität des Gewinns vor Steuern (aufgrund der Änderung von beizulegenden Zeitwerten der monetären Vermögenswerte und Schulden) der Gesellschaft gegenüber einer nach vernünftigem Ermessen grundsätzlich möglichen Wechselkursänderung des USD und CHF. Alle anderen Variablen bleiben konstant.

in TEUR	Währung	Marktszenario	Einfluss auf Erfolg
2008	USD	10%	-663
		-10%	1'048
	CHF	10%	3'066
		-10%	-2'681
2007	USD	10%	47
		-10%	-57
	CHF	10%	-2'278
		-10%	2'785

Bilanz nach Währungen per 31. Dezember 2008:

in TEUR	Total	Beträge in TEUR-Gegenwert				andere TEUR
		TEUR	TUSD	TCHF	TGBP	
AKTIVEN						
Sachanlagen	249	201	0	48	0	0
Langfristige Darlehen gegenüber verbundenen Unternehmen	718'462	643'046	0	60'284	0	15'132
Sonstige Finanzanlagen	17'197	49	0	17'148	0	0
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	850'066	744'298	13'969	42'840	8'207	40'752
Darlehen an Familienstiftungen	8'000	8'000	0	0	0	0
Positive Wiederbeschaffungswerte	39'738	39'738	0	0	0	0
Sonstige Forderungen	14'504	13'991	0	513	0	0
Rechnungsabgrenzungsposten	1'268	1'089	0	179	0	0
Bankguthaben	58'643	51'483	564	968	1'376	4'252
Total Aktiven	1'708'127	1'501'895	14'533	121'980	9'583	60'136
PASSIVEN						
Anleihen (langfristig)	1'034'393	797'383	35'667	201'343	0	0
Rückstellung für Vorsorgeeinrichtung	29	0	0	29	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (langfr.)	7'155	0	7'155	0	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (kurzfr.)	442'145	311'179	45'311	8'424	2'205	75'026
Anleihen (kurzfristig)	0	0	0	0	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber Banken	1'887	0	0	0	0	1'887
Steuerrückstellungen	7'151	7'151	0	0	0	0
Negative Wiederbeschaffungswerte	17'700	14'626	2'902	172	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	3'979	552	935	1'936	507	49
Rechnungsabgrenzungsposten	24'662	20'304	488	3'870	0	0
Eigenkapital	169'026	169'026	0	0	0	0
Total Passiven	1'708'127	1'320'221	92'458	215'774	2'712	76'962
Bilanzielle Position	0	181'674	-77'925	-93'794	6'871	-16'826
Devisenterminkontrakte		27'617	26'685	-76'552	-7'494	20'520
Cross Currency Swaps		-225'644	39'350	201'884	0	-5'266
Devisenoptionen (nicht deltagewichtet)		0	56	0	0	0
Position inkl. deriv. Instrumente		-16'353	-11'834	31'538	-623	-1'572

Bilanz nach Währungen per 31. Dezember 2007:

in TEUR	Beträge in TEUR-Gegenwert					andere
	Total	TEUR	TUSD	TCHF	TGBP	TEUR
AKTIVEN						
Sachanlagen	162	162	0	0	0	0
Langfristige Darlehen gegenüber verbundenen Unternehmen	593'605	554'998	0	30'004	0	8'603
Sonstige Finanzanlagen	20'697	49	0	20'648	0	0
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	806'677	603'943	66'841	89'520	10'259	36'114
Darlehen an Familienstiftungen	8'000	8'000	0	0	0	0
Positive Wiederbeschaffungswerte	9'429	9'429	0	0	0	0
Sonstige Forderungen	1'532	774	0	758	0	0
Rechnungsabgrenzungsposten	506	387	16	103	0	0
Bankguthaben	55'158	45'078	2'408	1'343	1'516	4'813
Total Aktiven	1'495'766	1'222'820	69'265	142'376	11'775	49'530
PASSIVEN						
Anleihen (langfristig)	680'687	646'822	33'865	0	0	0
Rückstellung für Vorsorgeeinrichtung	44	0	0	44	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (langfr.)	6'795	0	6'795	0	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (kurzfr.)	523'383	372'890	40'168	6'803	2'212	101'310
Anleihen (kurzfristig)	90'596	0	0	90'596	0	0
Steuerrückstellungen	5'655	5'655	0	0	0	0
Negative Wiederbeschaffungswerte	14'948	14'948	0	0	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	13'309	10'503	918	1'241	538	109
Rechnungsabgrenzungsposten	20'637	17'063	463	3'111	0	0
Eigenkapital	139'712	139'712	0	0	0	0
Total Passiven	1'495'766	1'207'593	82'209	101'795	2'750	101'419
Bilanzielle Position	0	15'227	-12'944	40'581	9'025	-51'889
Devisenterminkontrakte		28'556	-28'344	-45'717	-9'506	59'846
Cross Currency Swaps		-76'660	40'772	30'199	0	-5'268
Position inkl. deriv. Instrumente		-32'877	-516	25'063	-481	2'689

Zinsrisiken

Die Gesellschaft finanziert weltweit die Würth Konzerngesellschaften und ist deshalb Zinsrisiken ausgesetzt. Unter Zinsrisiko versteht die Gesellschaft negative Auswirkungen auf die Vermögens- und Ertragslage, die sich aus Zinssatzänderungen in allen Währungen ergeben können. Ein grosser Anteil der Ausleihungen an die Konzerngesellschaften wird mittels festverzinslichen Anleihen refinanziert, welche sehr ähnliche Laufzeiten und Zinsbindungen aufweisen. Die maximale Risikobereitschaft im Zinsbereich ist mit einer Sensitivität in Bezug auf das Eigenkapital definiert. Bei adversen Veränderungen der Zinssätze der einzelnen Währungen um 100 Basispunkte wird das maximale Verlustpotenzial ins Verhältnis zum Eigenkapital gesetzt. Die Gesellschaft hält die Auswirkungen von Zinssatzänderungen auf die Eigenkapitalbasis beziehungsweise auf die Vermögens- und Ertragslage niedrig und orientiert sich mittelfristig an einer maximalen Eigenkapital-Sensitivität von 4%. Die Steuerung der Finanzstruktur erfolgt durch den Einsatz von derivativen Zinsinstrumenten.

Analyse der Eigenkapitalsensitivität per 31. Dezember (in TEUR)

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Sensitivität Eigenkapitals gegenüber einer nach vernünftigen Ermessen grundsätzlich möglichen Änderung der Zinssätze. Alle anderen Variablen bleiben konstant. Auswirkungen auf das Eigenkapital bestehen nicht.

EIGENKAPITALSENSITIVITÄT 2008

Währung	Veränderung in BP	≤6 Monate	6 Monate bis 1 Jahr	1 - 5 Jahre	>5 Jahre	Total
EUR	100	-74	-288	3'010	-618	2'030
USD	100	-3	-27	-27	0	-57
CHF	100	5	82	-1'104	-396	-1'413
others	100	2	-3	-223	0	-224

EIGENKAPITALSENSITIVITÄT 2008

Währung	Veränderung in BP	≤6 Monate	6 Monate bis 1 Jahr	1 - 5 Jahre	>5 Jahre	Total
EUR	-100	74	288	-3'010	618	-2'030
USD	-100	3	27	27	0	57
CHF	-100	-5	-82	1'104	396	1'413
others	-100	-2	3	223	0	224

EIGENKAPITALSENSITIVITÄT 2007

Währung	Veränderung in BP	≤6 Monate	6 Monate bis 1 Jahr	1 - 5 Jahre	>5 Jahre	Total
EUR	100	415	-850	-1'059	5'476	3'982
USD	100	16	2	26	0	44
CHF	100	-3	-36	-400	-25	-464
others	100	-1	-84	-265	0	-350

EIGENKAPITALSENSITIVITÄT 2007

Währung	Veränderung in BP	≤6 Monate	6 Monate bis 1 Jahr	1 - 5 Jahre	>5 Jahre	Total
EUR	-100	-415	850	1'059	-5'476	-3'982
USD	-100	-16	-2	-26	0	-44
CHF	-100	3	36	400	25	464
others	-100	1	84	265	0	350

Bilanz nach Fälligkeit per 31. Dezember 2008:

in TEUR	Total	Fälligkeit			
		auf Sicht	< 1 Jahr	1-5 Jahre	> 5 Jahre
AKTIVEN					
Sachanlagen	249	249	0	0	0
Langfristige Darlehen gegenüber verbundenen Unternehmen	718'462	0	0	481'702	236'760
Sonstige Finanzanlagen	17'197	17'197	0	0	0
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	850'066	562'656	287'410	0	0
Darlehen an Familienstiftungen	8'000	0	8'000	0	0
Positive Wiederbeschaffungswerte	39'738	39'738	0	0	0
Sonstige Forderungen	14'504	14'504	0	0	0
Rechnungsabgrenzungsposten	1'268	1'268	0	0	0
Bankguthaben	58'643	58'643	0	0	0
Total Aktiven	1'708'127	694'255	295'410	481'702	236'760
PASSIVEN					
Anleihen (langfr.)	1'034'393	0	0	738'912	295'481
Rückstellung für Vorsorgeeinrichtung	29	0	29	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (langfr.)	7'155	0	0	7'155	0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (kurzfr.)	442'145	403'205	38'940	0	0
Anleihen (kurzfr.)	0	0	0	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber Banken	1'887	1'887	0	0	0
Steuerrückstellungen	7'151	7'151	0	0	0
Negative Wiederbeschaffungswerte	17'700	17'700	0	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	3'979	3'979	0	0	0
Rechnungsabgrenzungsposten	24'662	24'662	0	0	0
Eigenkapital	169'026	169'026	0	0	0
Total Passiven	1'708'127	627'610	38'969	746'067	295'481
Bilanzielle Position	0	66'645	256'441	-264'365	-58'721
Zinssatz-Swaps			16'635	11'177	120'000
Position inkl. deriv. Instrumente		66'645	273'076	-253'188	61'279

Bilanz nach Fälligkeit per 31. Dezember 2007:

in TEUR	Total	auf Sicht	Fälligkeit		
			< 1 Jahr	1-5 Jahre	> 5 Jahre
AKTIVEN					
Sachanlagen	162	162	0	0	0
Langfristige Darlehen gegenüber verbundenen Unternehmen	593'605	0	0	342'662	250'943
Sonstige Finanzanlagen	20'697	20'697	0	0	0
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	806'677	514'161	292'516	0	0
Darlehen an Familienstiftungen	8'000	0	8'000	0	0
Positive Wiederbeschaffungswerte	9'429	9'429	0	0	0
Sonstige Forderungen	1'532	1'532	0	0	0
Rechnungsabgrenzungsposten	506	506	0	0	0
Bankguthaben	55'158	55'158	0	0	0
Total Aktiven	1'495'766	601'645	300'516	342'662	250'943
PASSIVEN					
Anleihen (langfr.)	680'687	0	0	282'803	397'884
Rückstellung für Vorsorgeeinrichtung	44	44	0	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (langfr.)	6'795	0	0	6'795	0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (kurzfr.)	523'383	339'894	183'489	0	0
Anleihen (kurzfr.)	90'596	0	90'596	0	0
Steuerrückstellungen	5'655	5'655	0	0	0
Negative Wiederbeschaffungswerte	14'948	14'948	0	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	13'309	13'309	0	0	0
Rechnungsabgrenzungsposten	20'637	20'637	0	0	0
Eigenkapital	139'712	139'712	0	0	0
Total Passiven	1'495'766	534'199	274'085	289'598	397'884
Bilanzielle Position	0	67'446	26'431	53'064	-146'941
Zinssatz-Swaps			17'483	15'165	60'989
Position inkl. deriv. Instrumente		67'446	43'914	68'229	-85'952

Bilanz nach Zinsvarianten per 31. Dezember 2008:

in TEUR	Total	festverzinslich	variabel verzinslich	nicht direkt zinsabhängig
AKTIVEN				
Sachanlagen	249	0	0	249
Langfristige Darlehen gegenüber verbundenen Unternehmen	718'462	718'462	0	0
Sonstige Finanzanlagen	17'197	0	0	17'197
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	850'066	421'127	360'610	68'329
Darlehen an Familienstiftungen	8'000	8'000	0	0
Positive Wiederbeschaffungswerte	39'738	0	37'020	2'718
Sonstige Forderungen	14'504	0	14'504	0
Rechnungsabgrenzungsposten	1'268	0	0	1'268
Bankguthaben	58'643	0	58'643	0
Total Aktiven	1'708'127	1'147'589	470'777	89'761
PASSIVEN				
Anleihen (langfr.)	1'034'393	1'034'393	0	0
Rückstellung für Vorsorgeeinrichtung	29	29	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (langfr.)	7'155	7'155	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (kurzfr.)	442'145	38'940	403'205	0
Anleihen (kurzfr.)	0	0	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber Banken	1'887	0	1'887	0
Steuerrückstellungen	7'151	0	0	7'151
Neg. Wiederbeschaffungswerte	17'700	0	5'277	12'423
Sonstige Verbindlichkeiten	3'979	0	0	3'979
Rechnungsabgrenzungsposten	24'662	0	0	24'662
Eigenkapital	169'026	0	0	169'026
Total Passiven	1'708'127	1'080'517	410'369	217'241
Bilanzielle Position	0	67'072	60'408	-127'480

Bilanz nach Zinsvarianten per 31. Dezember 2007:

in TEUR	Total	festverzinslich	variabel verzinslich	nicht direkt zinsabhängig
AKTIVEN				
Sachanlagen	162	0	0	162
Langfristige Darlehen gegenüber verbundenen Unternehmen	593'605	593'605	0	0
Sonstige Finanzanlagen	20'697	0	0	20'697
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	806'677	503'908	237'375	65'394
Darlehen an Familienstiftungen	8'000	8'000	0	0
Positive Wiederbeschaffungswerte	9'429	0	9'429	0
Sonstige Forderungen	1'532	0	921	611
Rechnungsabgrenzungsposten	506	0	0	506
Bankguthaben	55'158	0	55'158	0
Total Aktiven	1'495'766	1'105'513	302'883	87'370
PASSIVEN				
Anleihen (langfr.)	680'687	680'687	0	0
Rückstellung für Vorsorgeeinrichtung	44	0	0	44
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (langfr.)	6'795	6'795	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (kurzfr.)	523'383	183'488	339'895	0
Anleihen (kurzfr.)	90'596	90'596	0	0
Steuerrückstellungen	5'655	0	0	5'655
Neg. Wiederbeschaffungswerte	14'948	0	0	14'948
Sonstige Verbindlichkeiten	13'309	0	0	13'309
Rechnungsabgrenzungsposten	20'637	0	0	20'637
Eigenkapital	139'712	0	0	139'712
Total Passiven	1'495'766	961'566	339'895	194'305
Bilanzielle Position	0	143'947	-37'012	-106'935

Kreditrisiken

Um die Kreditrisiken zu minimieren, werden nur Geschäftsbeziehungen mit erstklassigen externen Gegenparteien aufgenommen. Bei Banken bedeutet dies z.B. gemäss Klassifizierung von Standard & Poor's ein Minimalrating von „A“. Für jede Rating-Stufe sind verbindliche Gegenparteilimiten definiert. Deren absolute Höhe wird von den Aufsichtsgremien regelmässig kritisch hinterfragt und wenn nötig angepasst. Gruppeninterne Gegenparteien werden von der Gesellschaft zusammen mit dem zuständigen Konzernleitungsmitglied überwacht und mit einer Kreditlimite versehen. Mit denjenigen externen Gegenparteien der Gesellschaft, mit welchen im Rahmen des finanziellen Risikomanagements Transaktionen abgeschlossen werden, bestehen ISDA-Rahmenverträge. Die

entsprechenden Bonitätseinstufungen der internen und externen Gegenparteien und die Limitierung aggregierter Einzelparteirisiken werden kontinuierlich überwacht.

Die Gegenparteirisiken aus dem Delkredere-Geschäft wurden zu 100% an Rückversicherungsgesellschaften abgetreten.

Das maximale Kreditrisiko entspricht dem Wert sämtlicher finanziellen Aktiven sowie nicht beanspruchten, unwiderruflichen Kreditzusagen, welche in der Jahresrechnung ausgewiesen werden. Für allfällige Kreditrisiken in Bezug auf Ausleihungen gegenüber einzelnen Würth-Gruppengesellschaften bestehen Patronatserklärungen der übergeordneten Muttergesellschaft.

Kreditrisiken per 31. Dezember:

in TEUR	2008	2007
Total Langfristig	718'462	593'605
Würth-Gesellschaften		
Elektrogrosshandel	8'266	39'299
Elektronik	10'000	7'000
Finanzen	194'002	185'420
Handel	253'138	63'784
Industrie	21'000	21'000
Produktion	44'870	20'661
Verwaltung	187'186	256'441
Total Kurzfristig	858'066	814'677
Würth-Gesellschaften		
Elektrogrosshandel	10'269	21'752
Elektronik	0	5'500
Finanzen	174'852	158'482
Handel	229'093	97'973
Industrie	4'112	4'585
IT	0	100
Produktion	9'955	25'319
Verwaltung	8'000	198'196
Kontokorrentbeziehungen	421'785	302'770
Bankguthaben	58'643	55'158
Positive Wiederbeschaffungswerte	39'738	9'429
Sonstige Forderungen	14'504	1'532
Eventualverpflichtungen	191'862	164'236
Unwiderrufliche Zusagen	64'801	27'953
Total Kreditrisiken	1'946'076	1'666'590

Da die Gesellschaft als Treasury-Organisation innerhalb des Konzerns keine Sicherheiten für die Forderungen erhält, sind die Brutto- und Nettorisiken identisch. Die Bankguthaben sind bei Banken mit einem minimalen Rating von „A“ angelegt. Im Bereich der Kreditrisiken bestehen weder überfällige noch problembehaftete Positionen. Somit wurden weder Wertberichtigungen vorgenommen noch besteht der Bedarf dazu.

Liquiditätsrisiken

Die Gesellschaft benötigt genügend liquide Mittel zur Erfüllung ihrer finanziellen Verpflichtungen. Im Rahmen übergeordneter Konzernweisungen sind Konzerngesellschaften verpflichtet, nicht betriebsnotwendige Liquidität bei der Gesellschaft anzulegen und diese der Gruppe mit Unterstützung der Gesellschaft zur Überbrückung von Liquiditätsengpässen zur Verfügung zu stellen.

Das Ziel des Liquiditätsmanagements ist die Zahlungsbereitschaft des Würth-Konzerns sicher zu stellen. Die Liquiditätssituation der Gesellschaft wird durch den Bereich Cash Management überwacht.

Die hohe internationale Kreditwürdigkeit des Würth-Konzerns (Standard & Poor´s und Fitch beurteilen die langfristigen Verbindlichkeiten mit einem Rating „A“) erlaubt der Gesellschaft die günstige Beschaffung von liquiden Mitteln auf den internationalen Kapitalmärkten. Um ihren Zahlungsverpflichtungen auch unter ausserordentlichen Situationen jederzeit nachkommen zu können, pflegt die Gesellschaft zusätzlich mit unterschiedlichen Banken Kreditlinien zur Abdeckung eventueller Liquiditätsbedürfnisse.

Mit Wirkung ab 25. Juli 2008 wurde der Gesellschaft eine kommittierte Kreditlinie in Höhe von EUR 150 Mio. zugesprochen. Das Konsortium der Kredit gewährenden Institute besteht aus sieben Banken. Die Kreditlinie ist zugesichert bis zum 25. Juli 2013 und wird garantiert von der Adolf Würth GmbH & Co. KG, Künzelsau und von der Reinhold Würth Holding GmbH, Künzelsau.

b) Derivative Finanzinstrumente

Positionen per 31. Dezember 2008:

in TEUR	Kontraktwert oder Nominalbetrag	Positiver Wiederbeschaffungswert	Negativer Wiederbeschaffungswert
WÄHRUNGSINSTRUMENTE			
Devisenterminkontrakte	597'554	2'663	-12'424
Währungsoptionen (OTC)	5'600	56	0
Total Währungsinstrumente	603'154	2'719	-12'424
ZINSINSTRUMENTE			
Zinssatzswaps	280'722	12'106	-3'409
Cross-Currency-Swaps	244'600	24'913	-1'867
Total Zinsinstrumente	525'322	37'019	-5'276
Total derivative Finanzinstrumente	1'128'476	39'738	-17'700

Mit denjenigen Gegenparteien, mit welchen im Rahmen des finanziellen Risikomanagements Transaktionen abgeschlossen wurden, bestehen ISDA-Rahmenverträge. Aus diesem Grund sind die positiven und negativen Wiederbeschaffungswerte der Zinsinstrumente im Geschäftsbericht (Bilanz und Erfolgsrechnung) netto ausgewiesen.

Positionen per 31. Dezember 2007:

in TEUR	Kontraktwert oder Nominalbetrag	Positiver Wiederbeschaffungswert	Negativer Wiederbeschaffungswert
WÄHRUNGSINSTRUMENTE			
Devisenterminkontrakte	533'470	6'294	-5'235
Währungsoptionen (OTC)	64'000	0	0
Total Währungsinstrumente	597'470	6'294	-5'235
ZINSINSTRUMENTE			
Zinssatzswaps	307'721	3'135	-1'564
Cross-Currency-Swaps	86'805	0	-8'149
Total Zinsinstrumente	394'526	3'135	-9'713
Total derivative Finanzinstrumente	991'996	9'429	-14'948

Die Währungsinstrumente werden hauptsächlich eingesetzt, um die in der Bilanz bestehenden Währungspositionen in USD, CHF sowie GBP abzusichern: EUR 6.7 Mio. (2007: EUR 18 Mio.) haben eine Laufzeit von weniger als 12 Monaten und EUR 241.2 Mio. (2007: EUR 120 Mio.) haben eine Laufzeit von 1-5 Jahren.

Die Zinsinstrumente dienen hauptsächlich zur Absicherung der Währungs- und Zinsrisiken aus nicht kongruenten Aktiv- und Passivpositionen in EUR, USD und CHF. Die maximale Laufzeit beträgt 6 Jahre und 6 Monate.

c) Fair Value von Finanzinstrumenten per 31. Dezember (in TEUR)

AKTIVEN	Buchwert		Fair Value	
	2008	2007	2008	2007
FINANZANLAGEN				
Langfristige Darlehen an verbundene Unternehmen	718'462	593'605	781'397	529'000
Beteiligungen	17'197	20'697	17'197	20'697
Total Anlagevermögen	735'659	614'302	798'594	549'697
UMLAUFVERMÖGEN				
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	850'066	806'677	850'066	806'677
Darlehen an Familienstiftungen	8'000	8'000	8'000	8'000
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	39'738	9'429	39'738	9'429
Wertschriften designiert zu Fair Value	0	0	0	0
Bankguthaben	58'643	55'158	58'643	55'158
Total Umlaufvermögen	956'447	879'264	956'447	879'264
PASSIVEN				
LANGFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN				
Anleihen	1'034'393	680'687	1'038'885	702'496
Langfristige Darlehen gegenüber verbundenen Unternehmen	7'155	6'795	8'027	7'576
Total langfristige Verbindlichkeiten	1'041'548	687'482	1'046'912	710'072
KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN				
Anleihen	0	90'596	0	93'880
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	442'145	523'383	442'145	523'383
Verbindlichkeiten gegenüber Banken	1'887	0	1'887	0
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	17'700	14'948	17'700	14'948
Total kurzfristige Verbindlichkeiten	461'732	628'927	461'732	632'211

Die Mehrheit der Finanzinstrumente wurden von der Gesellschaft selbst generiert und werden zu amortisierten Kosten bewertet. Die Kategorie „fair value through profit & loss“ gemäss IAS 39 wird ausschliesslich für die Wertschriften sowie die derivativen Finanzinstrumente angewendet. Die Kategorien „held-to-maturity“ sowie „available-for-sale“ wendet die Gesellschaft hingegen nicht an.

Der Fair Value der langfristigen Forderungen und Verbindlichkeiten wird mittels DCF-Berechnungen ermittelt.

Kapitalsteuerung

Vorrangiges Ziel der Kapitalsteuerung der Gesellschaft ist sicherzustellen, dass gegenüber externen Geschäftspartnern eine hohe Bonität aufrechterhalten wird. Dabei dienen die Eigenkapitalquote und die Eigenkapitalrendite als die wesentlichen Stellgrößen.

20. Segmentinformationen

Die Gesellschaft segmentiert nach Geschäftsbereichen. Eine Segmentierung nach geografischen Kriterien wird nicht als aussagekräftig betrachtet, da die Dienstleistungen nur aus den Niederlanden und der Schweiz und nur für Konzerngesellschaften erbracht werden.

Erfolgsrechnung per 31. Dezember 2008:

in TEUR	Konzern- finanzierung	Handel	Dienst- leistungen	zentrale Dienste	Total
ERTRAG					
Zinsertrag	85'510	225		67	85'802
Zinsaufwand	-64'143	-485		-42	-64'670
Total Erfolg aus Zinsgeschäft	21'367	-260		25	21'132
Erfolg aus Factoringgeschäft	13'639				13'639
Erfolg aus Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft			10'640		10'640
Erfolg aus Handels- und Wertschriftengeschäft		4'928			4'928
Sonstiger ordentlicher Ertrag				505	505
Segment-Ertrag	35'006	4'668	10'640	530	50'844
AUFWAND					
Personalaufwand	-749	-909	-1'009	-2'711	-5'378
Sonstige Verwaltungskosten				-5'888	-5'888
Abschreibungen				-129	-129
Abschreibungen Beteiligungen				-3'500	-3'500
Segment-Aufwand	-749	-909	-1'009	-12'228	-14'895
Segment-Ergebnis	34'257	3'759	9'631	-11'698	35'949
Steuern				-6'634	-6'634
Jahresgewinn					29'315

Sämtliche Investitionen und Abschreibungen wurden dem Segment Zentrale Dienste zugeordnet.

Bilanz per 31. Dezember 2008:

in TEUR	Konzern- finanzierung	Handel	Dienst- leistungen	Zentrale Dienste	Total
IMMATERIELLES ANLAGEVERMÖGEN					
Software				0	0
SACHANLAGEN					
Betriebs- und Geschäftsausstattung				249	249
FINANZANLAGEN					
Langfristige Darlehen an verbundenen Unternehmen	718'462				718'462
Beteiligungen				17'197	17'197
Total Anlagevermögen	718'462	0	0	17'446	735'908
UMLAUFVERMÖGEN					
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	850'066				850'066
Positive Wiederbeschaffungswerte derivater Finanzinstrumente	39'173	565			39'738
Sonstige Forderungen				14'504	14'504
Darlehen an Familienstiftungen	8'000				8'000
Aktive Rechnungsabgrenzungen				1'268	1'268
Bankguthaben	58'643				58'643
Total Umlaufvermögen	955'882	565	0	15'772	972'219
Segment-Aktiven	1'674'344	565	0	33'218	1'708'127
EIGENKAPITAL					
Gezeichnetes Kapital				16'000	16'000
Gewinnreserven				123'711	123'711
Jahresgewinn				29'315	29'315
Total Eigenkapital	0	0	0	169'026	169'026
LANGFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN					
Langfristige Anleihen	1'034'393				1'034'393
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	7'155				7'155
Rückstellung für Vorsorgeeinrichtung				29	29
Total langfristige Verbindlichkeiten	1'041'548	0	0	29	1'041'577
KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN					
Kurzfristige Anleihen	0				0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	442'145				442'145
Verbindlichkeiten gegenüber Banken	1'887				1'887
Steuerrückstellung				7'151	7'151
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	17'700				17'700
Sonstige Verbindlichkeiten				3'979	3'979
Passive Rechnungsabgrenzungen				24'662	24'662
Total kurzfristige Verbindlichkeiten	461'732	0	0	35'792	497'524
Segment-Verbindlichkeiten	1'503'280	0	0	204'847	1'708'127
Anzahl Mitarbeitende	9	5	20	21	55

Erfolgsrechnung per 31. Dezember 2007:

in TEUR	Konzern- finanzierung	Handel	Dienst- leistungen	zentrale Dienste	Total
ERTRAG					
Zinsertrag	60'757				60'757
Zinsaufwand	-52'819				-52'819
Total Erfolg aus Zinsgeschäft	7'938				7'938
Erfolg aus Factoringgeschäft	12'710				12'710
Erfolg aus Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft			10'269		10'269
Erfolg aus Handels- und Wertschriftengeschäft		5'463			5'463
Sonstiger ordentlicher Ertrag				337	337
Segment-Ertrag	20'648	5'463	10'269	337	36'717
AUFWAND					
Personalaufwand	-650	-426	-1'504	-3'163	-5'743
Sonstige Verwaltungskosten				-6'006	-6'006
Abschreibungen				-165	-165
Abschreibungen Beteiligungen				-6'436	-6'436
Segment-Aufwand	-650	-426	-1'504	-15'770	-18'350
Segment-Ergebnis	19'998	5'037	8'765	-15'433	18'367
Steuern				-3'087	-3'087
Jahresgewinn					15'280

Bilanz per 31. Dezember 2007:

in TEUR	Konzern- finanzierung	Handel	Dienst- leistungen	Zentrale Dienste	Total
IMMATERIELLES ANLAGEVERMÖGEN					
Software				0	0
SACHANLAGEN					
Betriebs- und Geschäftsausstattung				162	162
FINANZANLAGEN					
Langfristige Darlehen an verbundene Unternehmen	593'605				593'605
Beteiligungen				20'697	20'697
Total Anlagevermögen	593'605	0	0	20'859	614'464
UMLAUFVERMÖGEN					
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	806'677				806'677
Positive Wiederbeschaffungswerte derivater Finanzinstrumente		9'429			9'429
Sonstige Forderungen				1'532	1'532
Darlehen an Familienstiftungen	8'000				8'000
Aktive Rechnungsabgrenzungen				506	506
Bankguthaben	55'158				55'158
Total Umlaufvermögen	869'835	9'429	0	2'038	881'302
Total Segment-Aktiven	1'463'440	9'429	0	22'897	1'495'766
EIGENKAPITAL					
Gezeichnetes Kapital				16'000	16'000
Gewinnreserven				108'432	108'432
Jahresgewinn				15'280	15'280
Total Eigenkapital	0	0	0	139'712	139'712
LANGFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN					
langfr. Anleihen	680'687				680'687
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	6'795				6'795
Rückstellung für Vorsorgeeinrichtung				44	44
Total langfristige Verbindlichkeiten	687'482	0	0	44	687'526
KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN					
kurzfr. Anleihen	90'596				90'596
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	523'383				523'383
Steuerrückstellung				5'655	5'655
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	9'711	5'237			14'948
Sonstige Verbindlichkeiten				13'309	13'309
Passive Rechnungsabgrenzungen				20'637	20'637
Total kurzfristige Verbindlichkeiten	623'690	5'237	0	39'601	668'528
Segment-Verbindlichkeiten	1'311'172	5'237	0	179'357	1'495'766
Anzahl Mitarbeitende	10	4	20	21	55

Amsterdam und Küssnacht, 20. März 2009

J. Michel
Geschäftsführer NL/CH

R. Fust
Geschäftsführer NL/CH

ÜBRIGE INFORMATIONEN

PER 31. DEZEMBER 2008

1. Die Statuten der Gesellschaft sehen vor, dass die erarbeiteten Gewinne des Geschäftsjahres grundsätzlich den Aktionären zur Verfügung stehen.
2. Der Aufsichtsrat schlägt vor den Jahresgewinn von TEUR 29'315 den Gewinnreserven zuzuweisen.
3. Die Gesellschaft verfügt über folgende Zweigniederlassung:

Würth Finance International B.V.
Zurich Branch, Küsnacht (Schweiz)
Seestrasse 39
8700 Küsnacht

An den Aufsichtsrat der Würth Finance International B.V.

Bericht der Revisionsstelle

Bericht zum Einzelabschluss

Wir haben die beiliegenden Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2008 abgeschlossene Geschäftsjahr der Würth Finance International B.V., Amsterdam geprüft. Die Jahresrechnung enthält die Bilanz per 31. Dezember 2008, die Gewinn- und Verlustrechnung, die Darstellung der Veränderung des Eigenkapitals und die Geldflussrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2008 bis 31. Dezember 2008 sowie eine Zusammenfassung der wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und sonstige erläuternde Angaben.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft

Die Aufstellung der Jahresrechnung, die unter Beachtung der International Financial Reporting Standards, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, und von Teil 9 des 2. Buchs des Niederländischen Bürgerlichen Gesetzbuches ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zu vermitteln hat, und des Lageberichts unter Beachtung von Teil 9 des 2. Buchs des Niederländischen Bürgerlichen Gesetzbuches liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Diese Verantwortung umfasst die Konzeption, die Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems, soweit es für die Aufstellung einer Jahresrechnung, welche – frei von wesentlichen (absichtlich oder unabsichtlich verursachten) falschen Angaben - ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage vermittelt, von Bedeutung ist, die Auswahl und Anwendung angemessener Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme von den Umständen angemessenen Schätzungen in der Rechnungslegung.

Verantwortung des Abschlussprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage unserer Prüfung eine Beurteilung über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung unter Beachtung niederländischen Rechts durchgeführt. Nach diesem Recht haben wir die Berufspflichten einzuhalten und die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit darüber erlangen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Abschlussprüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen - einschließlich der Beurteilung der Risiken von absichtlich oder unabsichtlich verursachten wesentlichen falschen Angaben in der Jahresrechnung - liegt im pflichtgemäßen Ermessen des Abschlussprüfers. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Abschlussprüfer die internen Kontrollen der Gesellschaft, soweit sie für die Aufstellung einer Jahresrechnung, welche ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage vermittelt, von Bedeutung ist, um sachgerechte Prüfungshandlungen zu gestalten, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben. Eine Abschlussprüfung umfasst auch die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der durch die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft vorgenommenen Schätzungen in der Rechnungslegung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung der Würth Finance International B.V. ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögenslage per 31. Dezember 2008, und der Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2008 bis 31. Dezember 2008 in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, und in Übereinstimmung von Teil 9 des 2. Buchs des Niederländischen Bürgerlichen Gesetzbuches

Erklärung aufgrund weiterer gesetzlicher Bestimmungen beziehungsweise Vorschriften anderer regulatorischer Instanzen

Entsprechend der gesetzlichen Vorschrift in 2:393 sub 5 Teil f des Niederländischen Bürgerlichen Gesetzbuches bestätigen wir, im Rahmen unserer Zuständigkeit, dass der Lagebericht entsprechend 2:391 sub 4 des Niederländischen Bürgerlichen Gesetzbuches im Einklang mit der Jahresrechnung steht.

Amsterdam, 20. März 2009

Ernst & Young

J.C.J. Preijde